

12.08.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4024 vom 25. Juni 2024
des Abgeordneten Marcel Hafke FDP
Drucksache 18/9757

Teilnahme des CDU-Abgeordneten Dr. Christos Katzidis an der Innenministerkonferenz in Potsdam

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Innenministerkonferenz (IMK) ist ein bedeutsames Gremium, in dem die Innenminister der Länder und der Bundesinnenminister regelmäßig zusammenkommen, um über aktuelle Themen der Innenpolitik zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Es ist daher üblich, dass an diesen Konferenzen ausschließlich die Innenminister der Länder sowie gegebenenfalls deren engste Mitarbeiter teilnehmen.

Nun wurde durch Fotos¹ in den sozialen Medien bekannt, dass der CDU-Abgeordnete Dr. Christos Katzidis an der letzten Innenministerkonferenz in Potsdam teilgenommen hat, obwohl er kein Innenminister ist. Diese Tatsache wirft Fragen hinsichtlich der Gründe für seine Teilnahme und der Legitimität seines Auftretens bei der Innenministerkonferenz auf.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4024 mit Schreiben vom 12. August 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten und allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

- 1. Warum hat der CDU-Abgeordnete Dr. Christos Katzidis an der Innenministerkonferenz in Potsdam teilgenommen?***
- 2. In welcher Funktion nahm der Sprecher für den Innenausschuss der CDU-Landtagsfraktion NRW an der Innenministerkonferenz in Potsdam teil?***
- 3. Inwiefern entspricht die Teilnahme von Dr. Christos Katzidis an der Innenministerkonferenz den üblichen Gepflogenheiten und Regeln für die Zusammensetzung dieses Gremiums?***

¹ https://x.com/im_nrw/status/1804067060885913647?s=46&t=ZDSEOX-nec2L6Mg4FtLhSQ; zugegriffen am 21.06.2024

4. *Gab es in der Vergangenheit ähnliche Fälle, in denen Abgeordnete, die kein Regierungsamt innehatten, an einer Fachkonferenz teilgenommen haben?*

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet: Die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder setzt sich aus den für das Innenressort zuständigen Mitgliedern der 16 Landesregierungen sowie – als ständigem Gast – des entsprechenden Mitgliedes der Bundesregierung zusammen. Die bereits seit langem tradierte Arbeitsweise der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder sieht zudem Vorkonferenzen der jeweils zugehörigen Staatssekretärinnen und -sekretäre sowie die Beratung in sechs Arbeitskreisen vor. Geübte Praxis ist – ergänzend dazu – ein vor der Innenministerkonferenz stattfindender Austausch zwischen den Mitgliedern der Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder mit den innenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern nach jeweiligen Parteizugehörigkeiten. Ob und in welchem Umfang gewählte Abgeordnete in Ausübung ihres freien Mandates an (Vor-)Fachkonferenzen teilnehmen, entzieht sich im Einzelfall der Kenntnis der Landesregierung.

5. *Wie kam es zu der Entscheidung, das als Quelle beigefügte Foto auf dem offiziellen X-Account des Innenministeriums NRW zu veröffentlichen?*

Das referierte Foto ist am Rande des oben beschriebenen, vorlaufenden Austausches der Mitglieder der Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder mit den innenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern entstanden. Um Missverständnissen vorzubeugen, wurde dies zwischenzeitlich klargestellt.